

Apr 25

- 1.4. - 19:30**
 Eferdinger Gastzimmer
 Schmiedstraße 11
 4070 Eferding
LISA-VIKTORIA NIEDERBERGER
Dunkelheit
STEFANIE JAKSCH
Über das Helle:
herausfordernden Zeiten
 Lesungen und Gespräche //
 Autor:innen im Gespräch
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
50% OÖNcard Ermäßigung
- 2.4. - 19:30**
 Alter Schlachthof
 Dragonerstraße 22
 4600 Wels
ANNA WEIDENHOLZER
UND ROBERT SCHINDEL
Kartoffelherz im Flussgang
 Lesungen und Gespräche // druckfrisch
 Moderation: Dominika Meindl
 Kooperation mit Experiment Literatur
 Eintritt nur vor Ort: € 10,00
 Einfach kommen!
- 4.4. - 19:30**
 Biohof Huber zu
 Gunersdorf
 Wallernstraße 17
 4522 Sierning
KARL KRAUS-ABEND
MIT CORNELIUS
OBONYA UND
FLORIAN SCHEUBA
Die unüberwindlichen
oder von der Presse- zur
Erpresse-Freiheit
 Lesungen und Gespräche
 VVK 20 € / AK 24 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
50% OÖNcard Ermäßigung
- 8.4. - 19:00**
 Hotel Minichmayr
 Panoramarestaurant
 Haratzmüllerstraße 1-3
 4400 Steyr
IRENE LANGEMANN
Das Gedächtnis der Töchter
 Lesung und Gespräch // Literatur am Fluss
 Moderation: Johannes Jetschgo
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
50% OÖNcard Ermäßigung
- 9.4. - 19:30**
 Volksschule Micheldorf
 Saal Ausspeisung
 Franz-Aigner-Straße 20
 4563 Micheldorf
MIEZE MEDUSA UND
YASMIN HAFEDH
A.K.A. YASMO
MYLF - Mothers you'd like to
flow with - Die Krise schreibt
man nicht mit langem „i“,
auch wenn sie riesengroß ist
 Poetry Slam
 Kooperation mit der Bücherei Micheldorf
 VVK 20 € / AK 24 €
 literaturschiff.at/tickets
 Karten auch erhältlich in
 der Bibliothek Micheldorf
50% OÖNcard Ermäßigung
- 21.4. - 19:30**
 Museum Arbeitswelt
 Wehrgrabengasse 7
 4400 Steyr
FRANCESCA MELANDRI
Kalte Füße
 Lesung und Gespräch // International: Italien
 Moderation: Imogena Doderer
 Dolmetschung: Ilse Kratochvil
 Kooperation mit dem Museum Arbeitswelt
 VVK 16 € / AK 20 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
 https://shop.museum-arbeitswelt.at/
50% OÖNcard Ermäßigung
- 22.4. - 19:30**
 Pfarrheim Bad Ischl
 Auböckplatz 6c
 4820 Bad Ischl
FRANCESCA MELANDRI
Kalte Füße
 Lesung & Gespräch // International: Italien
 Moderation: Günter Kaindlstorfer
 Dolmetschung: Ilse Kratochvil
 Kooperation mit der Bibliothek Bad Ischl
 VVK 16 € / AK 20 €
 literaturschiff.at/tickets
 Karten auch erhältlich in
 der Bibliothek Bad Ischl
 und in der Buchhandlung
 Kurdirektion
 badisch.salzkammergut.at
50% OÖNcard Ermäßigung
- 24.4. - 18:00**
 Lentos
 Kunstmuseum Linz
 Ernst-Koref-Promenade 1
 4020 Linz
FRANZOBEL
Hundert Wörter für Schnee
NATASCHA GANGL
Kučnytza. Die Schlange
im Strich.
 Lesungen und Gespräche
 Moderation: Christine Scheucher
 Kooperation mit dem Kunstmuseum Lentos
 Eintritt frei mit
 Museumsticket
- 26.4. - 19:30**
 Eferdinger Gastzimmer
 Schmiedstraße 11
 4070 Eferding
MARTIN PRINZ
Die letzten Tage
 Lesung und Gespräch // druckfrisch
 Moderation: Marlene Götz
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
50% OÖNcard Ermäßigung
- 29.4. - 19:00**
 Bibliothek Traun
 Bahnhofstraße 21
 4050 Traun
MARION POSCHMANN
Die Winterschwimmerin
 Lesung und Gespräch // druckfrisch
 Moderation: Stefanie Jaksch
 Kooperation mit der Bibliothek Traun
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
50% OÖNcard Ermäßigung

Mai 25

- 9.5. - 19:30**
 Öffentliche Bibliothek
 Grieskirchen
 Lesefluss am Gries
 Uferstraße 14
 4710 Grieskirchen
NATHALIE ROUANET
Indienrot
MINU GHEDINA
Am Rande das Licht
 Lesungen und Gespräche //
 Autor:innen im Gespräch
 Kooperation mit der Bibliothek Grieskirchen
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
 Karten auch erhältlich
 in der Bibliothek
 Grieskirchen
- 10.5. - 18:00**
 Vorplatz
 Museum Arbeitswelt
 Wehrgrabengasse 7
 4400 Steyr
LISZ HIRN & KONRAD
PAUL LIESSMANN
Philosophische Reflektionen
in Gegenwart der Klima-
und Biodiversitätskrise
 Philosophischer Dialog im Rahmen des Klimafestes
 Eintritt frei
- 15.5. - 19:30**
 Kulturzentrum
 d'Zuckerfabrik
 Kristein 2
 4470 Enns
ILIJA TROJANOW
Das Buch der Macht
 Lesung und Gespräch // druckfrisch
 Moderation: Winfried Kronsteiner
 Kooperation mit der Bibliothek Enns
 VVK 16 € / AK 20 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
 Karten erhältlich in der
 Bibliothek Enns, im Kultur-
 zentrum d'Zuckerfabrik,
 in der Bürgerservice-
 stelle Stadt Enns
- 16.5. - 19:30**
 Markthaus
 Marktplatz 9
 4501 Neuhofen/Krems
NENAD VELIČKOVIĆ
Nachtgäste
 Lesung und Gespräch // druckfrisch
 Moderation: Petra Nagenkögel
 Dolmetschung: Mascha Dabić
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
- 21.5. - 19:00**
 Öffentliche Bibliothek
 Kronstorf
 Hauptstraße 58
 4484 Kronstorf
MARIA HOFSTÄTTER
LIEST
Gelebtes und ungelebtes
Leben: Marie Jahoda
 Lesung und Gespräch mit Musik
 Gespräch mit Meinrad Ziegler (Soziologe)
 Moderation: Petra Hartlieb
 Musikalisch umrahmt von Inga Lynch
 Kooperation mit der Bibliothek Kronstorf
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
 Karten erhältlich in der
 Bibliothek Kronstorf
- 23.5. - 19:00**
 Buchhandlung
 Kurdirektion
 Bahnhofsstraße 6
 4820 Bad Ischl
PHILIPP LEPENIES
Souveräne Entscheidungen -
Vom Werden und Vergehen
der Demokratie
 Lesung und Gespräch // druckfrisch
 Moderation: Robert Misik
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
 Karten auch erhältlich
 in der Buchhandlung
 Kurdirektion und in der
 Bibliothek Bad Ischl
 badisch.salzkammer-
 gut.at
- 24.5. - 14:00**
 Café Malu
 Friedhofgasse 1a
 4522 Sierning
BUCHCAFÉ MIT
MARTIN WALKER
Déjà-vu
 Lesung und Gespräch // druckfrisch
 Moderation: wird noch koordiniert
 VVK 16 € / AK 20 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33
- 26.5. - 19:30**
 Kepler Salon
 Rathausgasse 5
 4020 Linz
Deutsch-österreichische
Freundschaft. Klaus
Kastberger im Gespräch mit
INSA WILKE
SABINE SCHOLL
 Neues Format für öffentliche
 Buchbesprechungen in Oberösterreich!
 Literaturkritik als Kunst
 Eintritt frei!
 Anmeldungen unter
 ticket@literaturschiff.at
- 28.5. - 19:00**
 Dunklhof Steyr
 Kirchengasse 16
 4400 Steyr
KATJA PETROWSKAJA
Als wäre es vorbei
 Lesung und Gespräch // druckfrisch
 Moderation: wird noch koordiniert
 VVK 12 € / AK 16 €
 literaturschiff.at/tickets
 ticket@literaturschiff.at
 sms: 0660/768 64 33



Ermäßigungen: AK Leistungskarte, OÖN Card, Ö1 Club, Literaturschiff Mitglied, Menschen mit Beeinträchtigung, SchülerIn/Studentin
 Impressum Medieninhaber: Verein Initiative.Literaturschiff, ZVR: 1557504131, Karl-Pessl-Straße 22, A-4522 Sierning, www.literaturschiff.at

Autorenfotos (links oben nach rechts unten) © Zoe Goldstel, Fotowerk Aichner, Erika Mayer, Rafeela Proell, Andrzej Walkusz, Sasha Iushina, Christian Herdia, Carina Anti, Gallimard Francesca Mantovani, Julia Haimburger, Marcel Rijs, Lukas Beck, Heike Steinweg, Maria Noisternig, Privat, Inge Prader, Arman Rastegar, Thomas Dorn, Privat, Hans Kogler, Heike Steinweg, Klaus-Maria Einwanger, Matthias Bothor, Uta-Tochtermann, Sasha Andrusyk. Design: koeppelundscherhauser.at

Liebe Literaturbegeisterte,

die Welt ist laut geworden. Zu oft begegnen uns Worte, die verletzen, statt zu verbinden. Polarisierung, Hassreden und auch Sprachlosigkeit verhindern den Austausch, erschweren das gemeinsame Nachdenken und reißen Dialoge sowie Brücken zwischen uns ein. Diese Entwicklungen fordern uns heute mehr denn je heraus. Umso wichtiger ist es, Räume zu schaffen, die den Austausch fördern, Denkgrenzen überwinden und dazu einladen, einander mit Respekt und Offenheit zu begegnen.

Genau hier liegt die Kraft der Literatur. Sie eröffnet uns die Möglichkeit, die Welt mit anderen Augen zu sehen, fremde Perspektiven zu hören und nachzuempfinden. Geschichten verbinden uns, sie regen die Fantasie an, inspirieren zu neuen Ideen und Visionen und schaffen Raum für Hoffnung. Literatur lädt uns ein, ins Gespräch zu kommen und einander besser zu verstehen. Aus diesem Grund öffnet das Literaturschiff seit vier Jahren jene Räume, die den Dialog fördern und ein neues Miteinander ermöglichen. Unsere Veranstaltungen verstehen wir als Orte, an denen der Lärm von Hetze durch die Kraft von Sprache und Begegnung durchbrochen wird.

Wir laden Sie ein, mit uns zuversichtlich und hoffnungsvoll in den Frühling zu starten. Auch im April und Mai erwarten Sie bei uns Vielfalt, Abwechslung und Inspiration.

Prosa, Lyrik, Philosophie, Übersetzungsliteratur und internationale Schriftsteller*innen – wie die renommierte italienische Autorin Francesca Melandri, die uns gleich zweimal beehren wird – bereichern unser Programm. Neue Kooperationen, innovative Formate und spannende Veranstaltungsorte sorgen für frischen Wind.

Werden Sie Teil dieser Reise! Lassen Sie uns gemeinsam Denk- und Diskursräume schaffen, den Dialog fördern und die Literatur als Nahrung für die Seele feiern. Denn genau dort erwartet uns eine bessere Zukunft.

Shakeh Lennert
Obfrau & Co-Kuratorin

Verein für Literarische Begegnungen Oberösterreich

LISA-VIKTORIA NIEDERBERGER

Dunkelheit

STEFANIE JAKSCH

Über das Helle: Radikale Zuversicht in herausfordernden Zeiten

01.04.2025 Eferdinger Gastzimmer

Lisa-Viktoria Niederberger Über die Bedeutung der Dunkelheit – warum wir sie verloren haben und warum wir ohne sie nicht leben können: Dunkelheit steht für Angst und Gefahr, doch zugleich übt sie eine magische Faszination aus – seit jeher inspiriert sie Kunst und (Pop-) Kultur. Ihre zunehmende Abwesenheit durch Lichtverschmutzung und „Skyglow“ stört jedoch das fragile Gleichgewicht der Natur und beeinflusst sowohl Menschen als auch Tiere. Lisa-Viktoria Niederberger plädiert in ihrem sprachgewaltigen Essayband „Dunkelheit“ für eine bewusste Rückkehr zur Nacht – als Raum für Schönheit, Schutz und neue Perspektiven.

Stefanie Jaksch Die Renaissance der Hoffnung: Krisen und Katastrophen prägen unseren Alltag, doch Stefanie Jaksch sucht das Licht in dunklen Zeiten. Mit Klarheit erkundet sie das Zusammenspiel von Resilienz, psychischer Gesundheit und Licht. Sie fragt: Wie bewahren wir Zuversicht und finden Hoffnung in dieser herausfordernden Welt? Ihr Buch „Über das Helle“ ist ein inspirierendes Plädoyer für Widerstandskraft, Optimismus und den Mut, das Dunkle nicht siegen zu lassen.

ANNA WEIDENHOLZER & ROBERT SCHINDEL

Kartoffelherz im Flussgang

02.04.2025 Schlachthof Wels

Die Welt ist oft grausam, manchmal komisch – jedoch auch ein Ort für große Literatur: Anna Weidenholzer und Robert Schindel blicken mit melancholischer Zärtlichkeit auf dieses seltsame Leben. Im Frühjahr erscheinen Weidenholzers Erzählungen „Hier treibt mein Kartoffelherz“: skurril, lakonisch und voller feinem Witz. Robert Schindel, 80 Jahre jung, zählt zu den großen Lyrikern des Landes. Über Romane sagt er: „Das Dumme an einem Roman ist ja, dass man ihn nicht nur genießen kann, wenn er fertig ist, sondern dass man ihn auch schreiben muss“.

KARL KRAUS-ABEND MIT CORNELIUS OBONYA UND

FLORIAN SCHEUBA

Die unüberwindlichen oder von der Presse- zur Erpresse-freiheit

04.04.2025 Biohof Huber zu Gunersdorf Sierning

Ein Tisch, zwei Herren, zwei Zeitalter ein- und desselben Pressewesens: Cornelius Obonya mimt im Anzug eines unternehmenden Menschen den schmierigen Verleger anno 1927, spielt die Verlegerkanaille von vor hundert Jahren mit dem schmatzenden Behagen eines Edelzuhalters. Ihn flankierend gibt Florian Scheuba allerlei Denkwürdigkeiten aus dem Verlegerleben Wolfgang Fellners lesend zum Besten. Das Sittenbild, das der Kabarettist damit entstehen lässt, wäre eines Karl Kraus würdig gewesen. Jetzt hat es wenigstens seinen Scheuba gefunden. Nicht das Schlechteste, was der hiesigen Öffentlichkeit passieren kann.

IRENE LANGEMANN

Das Gedächtnis der Töchter

08.04.2025 Panoramarestaurant Hotel Minichmayr Steyr

Das Gedächtnis der Töchter ist die mitreißende Chronik einer deutschen Familie, die versucht, im krisengebeutelten Russland Wurzeln zu schlagen. Virtuos erklettert Irene Langemann die Ranken des Stammbaums, folgt wilden Verstärkungen und lässt dabei ein eng gewobenes Geflecht aus Vergangenheit und Zukunft entstehen. Ein tiefbewegender Roman über das Suchen nach Identität in der Fremde, über die vielen Facetten von Einsamkeit und die immer neu zu schöpfende Kraft, sie zu überwinden.

MIEZE MEDUSA &

YASMIN HAFEDH A.K.A. YASMO:

MYLF – Mothers you'd like to flow with – Die Krise schreibt man nicht mit langem »i«, auch wenn sie riesengroß ist

09.04.2025 Volksschule Micheldorf

Österreichs bekannteste Spoken-Word-Poetinnen sind gemeinsam das Team MYLF: Mothers you'd like to flow with. Motto ist 1000 Liebe und deswegen hat das Team die richtigen Feindbilder: Plattitüden, Ödbären, Pornorapper, Biedermenschen. In ihren Texten geht es um Dosenbier und Recycling, Generationenkonflikte, Kuschelrock, den Weltuntergang, Beyoncé, die Kunst, das Leben und um die großen Fragen: Wie ist das so als Frau auf der Bühne? Kann man davon leben? Synchron, im Takt und relevant. In ihrer aktuellen Veröffentlichung „Die Krise schreibt man nicht mit langem i, auch wenn sie riesengroß ist“ finden Sie alles, was Sie auch bei ihrer Live-Show erwartet: Teamtexthe, Solotexte und Erzählungen aus den Backstageräumen der Reisepoesie.

FRANCESCA MELANDRI

Kalte Füße

21.04.2025 Museum Arbeitswelt Steyr

22.04.2025 Pfarrsaal der Bibliothek Bad Ischl

Was bedeutet Krieg – und was, wenn man auf der falschen Seite kämpft? Francesca Melandri erzählt in „Kalte Füße“ die Geschichte ihres Vaters und beleuchtet den Rückzug italienischer Soldaten im Winter 1942/43 aus Russland, ein Trauma im kollektiven Gedächtnis Italiens. Erst 2022 wird ihr klar, dass ihr Vater vor allem in der Ukraine war. Ein berührendes Zwiegespräch über die Narben des Krieges, das Erzählen als Überlebenskunst und unsere Verantwortung angesichts aktueller Konflikte.

FRANZOBEL

Hundert Wörter für Schnee

NATASCHA GANGL

Kučnytza. Die Schlange im Strich.

24.04.2025 Lentos Kunstmuseum Linz

Im Rahmen der Ausstellung Touch Nature des Kunstmuesums LENTOS geben Franzobel und Natascha Gangl faszinierende Einblicke in ihre neuesten Werke, die sich eindrucksvoll mit den drängendsten Fragen unserer Zeit befassen.

Franzobel liest aus Hundert Wörter für Schnee, in dem er die tragische Geschichte von Minik, einem Inughuit-Jungen, erzählt: Als Teil einer ethnologischen Ausstellung nach New York gebracht wird Minik zum Symbol des Überlebenskampfes eines fast ausgelöschten Volkes. Der Roman verweilt dabei nicht nur in der Geschichte, sondern öffnet Türen zu tiefgreifenden Fragen über Kultur und Ausgrenzung.

Natascha Gangl entführt uns mit ihren Texten aus einem laufenden Projekt in die südoststeirische Grenzregion, wo sie die feinen, aber eindrucksvollen Verflechtungen von Natur, Politik und Geschichte aufdeckt. Sie schafft einen Raum, in dem das Heterogene in Sprache und Bedeutung zu einem kraftvollen Dialog verschmilzt – ein Dialog über Täuschung, Widerstand und das, was wir von der Natur lernen können.

MARTIN PRINZ

Die letzten Tage

26.04.2025 Eferdinger Gastzimmer

Ein erschütternder Tatsachenroman über einen einzigartigen Fall österreichischer Zeitgeschichte: In einer Talöffnung der Ostalpen errichtet Kreisleiter Johann Braun im April 1945 ein privates Mordregime. Willkürlich werden Menschen abgeurteilt: vermeintliche Deserteure, „politisch Unzuverlässige“, Männer und Frauen. Martin Prinz erzählt nüchtern und faktentreu, gestützt auf die Prozesse gegen die Täter und das Leben zweier Menschen, die diesem Grauen knapp entkamen – einer als Opfer, der andere fast als Täter.

MARION POSCHMANN

Die Winterschwimmerin

29.04.2025 Bibliothek Traun

Thekla schwimmt in eisigen Gewässern und sieht es als ganzkörperlichen Erkenntnisprozess, um das Verhältnis von Leib und Seele, Natur und Geist zu erforschen. Im klaren Wasser findet sie Freiheit und Autonomie, bis sie einem entlaufenden Tiger begegnet. Marion Poschmann erzählt poetisch von Stille, Glück und der Lust, sich selbst zu überwinden und das Unmögliche möglich zu machen. Ihre Sprache verbindet Milieustudie und Legende, moderne Verse und eine Adaption des mittelalterlichen Leichs.

NATHALIE ROUANET

Indienrot

MINU GHEDINA

Am Rande das Licht

09.05.2025 Bibliothek Grieskirchen

Nathalie Rouanet Amrita Sher-Gil, als „indische Frida Kahl“ verehrt, führte ein kurzes, intensives Leben und hinterließ ein bemerkenswertes Werk. Nathalie Rouanet erzählt von Amritas Kindheit in Budapest und Indien, ihren Begegnungen mit ungarischen Roma und deren Einfluss auf ihre Malerei, ihrer Zeit in Paris, die ihre Identität prägte, sowie ihren Reisen durch Indien und ihrem Interesse an alter Kunst. Rouanet schafft ein sprachgewaltiges Porträt einer einzigartigen Künstlerin, deren Farben und Persönlichkeit unvergessen bleiben.

Minu Ghedina Vor Michelangelos David steht David, von der Statue überwältigt, doch die Stärke, die ihr zugesprochen wird, spürt er nicht. Auf seiner Reise der Selbstfindung sucht er sie im Wald, im Zusammensein mit seinem Großvater, dann in der Kunst, die er mit seinem Vater teilt. Im Studium der Bildhauerei stößt er an seine Grenzen, wird verlassen und reist. Briefe, die er auf seinen Wegen findet, offenbaren Geheimnisse und führen ihn zu einer schmerzhaften Erkenntnis. Am Ende eines Jahres der Veränderungen versteht er, was er wirklich sucht.

KONRAD PAUL LIESSMANN & LISZ HIRN

Philosophische Reflektionen in Gegenwart

der Klima- und Biodiversitätskrise

10.05.2025 Museum Arbeitswelt Steyr

Inmitten der drängenden Herausforderungen unserer Zeit – der Klima- und Biodiversitätskrise – laden die Philosophen Konrad Paul Liessmann und Lisz Hirn zu einem interdisziplinären Dialog ein: Ihre Gespräche überschreiten die Grenzen traditioneller Disziplinen und eröffnen neue Perspektiven auf die drängendsten Fragen unserer Gegenwart. Gemeinsam eröffnen sie einen Raum für tiefgehende Reflexionen über die ethischen, sozialen und kulturellen Dimensionen der ökologischen Herausforderungen, die uns alle betreffen.

ILIJA TROJANOW

Das Buch der Macht – Wie man sie erringt und (nie) wieder loslässt

15.05.2025, Kulturzentrum d'Zuckerfabrik, Enns

In Stojan Michailowski's »Buch für das bulgarische Volk« (1897) erläutert ein Wesir des Osmanischen Reiches seinem Neffen in fünfzehn Nächten die Strategien des Herrschens. Ilija Trojanow überträgt das Werk in seine eigene Sprache und ergänzt es mit einem Chor bedeutender Theoretiker: von Machiavelli bis Shakespeare, solchen aus Persien, China und Japan. Das Ergebnis ist eine faszinierende Reflexion über Macht, ihre Mechanismen und wie wir uns vor ihren Gefahren schützen können.

NENAD VELIČKOVIĆ

Nachtgäste

16.05.2025 Ehemaliges Markthaus Neuuhofen/Krems

Mit entwandendem Humor entlarvt Maja, 18, die Logik der Erwachsenenwelt – mitten im Krieg in Sarajevo. In einem Museumskeller trotzte eine bunte Notgemeinschaft den Granaten: die esoterische Mutter, die Großmutter mit ihrem Koffer, der Halbbruder mit seiner schwangeren Frau, zwei Partisanen und Hund Sniffy. Maja beobachtet mit Scharfsinn und Humor, wie die Welt zerfällt. Nenad Veličkovićs gefeierter Roman nimmt dem Krieg jede Heroik und setzt seiner Heimatstadt Sarajevo ein zugleich komisches wie berührendes Denkmal.

MARIA HOFSTÄTTER LIEST

21.05.2025 Bibliothek Kronstorf

Die neu erschienene Autobiografie der in Wien geborenen Sozialpsychologin Maria Jahoda gewährt Einblicke in ihr bewegtes Leben: Jahoda, bekannt für ihre Mitarbeit an der Studie Die Arbeitslosen von Marienthal, erzählt von ihrer jüdischen Herkunft, ihrem Widerstand gegen das autoritäre Regime und ihrer Laufbahn als Sozialforscherin in den USA und England. Die Autobiografie stellt, wie sie die historischen Grenzen für Frauen überschritt und ein ungelebtes Leben als Schriftstellerin führte.

PHILIPP LEPENIES

Souveräne Entscheidungen –

Vom Werden und Vergehen der Demokratie

23.05.2025 Buchhandlung Kurdirektion Bad Ischl

Philipp Lepenies befasst sich in seinem Werk mit den Wegmarken der Demokratiegeschichte und untersucht, wie in England, den USA und in Frankreich der Übergang zur parlamentarischen Demokratie gelang und warum dieses Modell in Deutschland ander spät fand. Er beleuchtet die Ideen der Levellers, James Madisons, Abbé Sieyès und anderer Protagonisten wie Georg Forster, Friedrich Jucho und Hugo Preuß. Aus der Geschichte der Demokratie zieht Lepenies Erkenntnisse, die helfen können, sich gegen ihre Gefährdung zu wehren, besonders in Zeiten wachsender Ablehnung des Systems durch den Souverän.

BUCHCAFÉ MIT MARTIN WALKER

Déjà-vu

24.05.2025 Cafe Malu Sierning

Bruno, von einer Schussverletzung noch nicht gänzlich erholt, wird von einem geheimen Fund in einem verfallenen Schlösschen fasziniert: Ein Grab mit drei Skeletten aus dem Zweiten Weltkrieg. Gab es in Saint-Denis Kriegsverbrechen? Während er dieser Spur nachgeht, muss Bruno sich auch der Gegenwart stellen: Internationale Besucher müssen mit Köstlichkeiten aus dem Périgord bewirtet werden, und die malerische Vézère schwilt zu einem reißenden Strom an, der ganz Saint-Denis in Gefahr bringt.

Deutsch-österreichische Partnerschaft

Klaus Kastberger im Gespräch mit

INSA WILKE UND SABINE SCHOLL

26.05.2025 Kepler Salon Linz

Die Geschichte der deutschsprachigen Literatur ist eine Geschichte des Missverständnisses zwischen Österreich und Deutschland. Aus diesem Grund haben wir DöF erfunden, die Deutsch-österreichische Freundschaft. Dieses neue Format zur Besprechung von Büchern wird für gegenseitiges Verständnis und baut interkulturelle Unterschiede ab. Der Grazer Literaturprofessor Klaus Kastberger, der aber eigentlich eh aus Gmunden kommt, trifft diesmal mit Insa Wilke zusammen, seiner sehr bundesdeutschen ehemaligen Chefin beim Buchmannpreis. Sie hat mit Jakob Noltes Roman Die Frau mit den vier Armen ein aktuelles Buch nominiert, das für sich damit wirbt, der erste Krimi Noir aus Niedersachsen zu sein. Wenn das nur gut geht! Mit einem seihen erschienenen Geschichtskrimi aus den letzten Tagen des Stämme-Regimes ist der österreichische Autor Martin Prinz vertreten. Und die aus Grieskirchen stammende Autorin und Literaturwissenschaftlerin Sabine Scholl bringt als einen echten Klassiker der österreichischen Literatur das Buch Abschlusflieg (2007) von Eilfriede Gerst mit. Freuen Sie sich auf hochfliegende Gespräche. Zum Abschluss gibt es ein Bühnenquiz mit tollen Preisen!

KATJA PETROWSKAJA

Als wäre es vorbei – Texte aus dem Krieg

28.05.2025 Dunklhof Steyr

Wie verändert der Krieg die Bilder, das Sehen und die Menschen, die ihm standhalten oder zusehen? In ihren Fotokolumnen schafft Katja Petrowskaja eine Chronik des Krieges: Sie beginnt mit einer Landschaft in Georgien, in der die Kriegsgefahr spürbar wird, und führt uns dann nach Kiew – in die unfassbare Realität des Krieges. Der Blick wird verunsichert: Lächelnde Menschen – leben sie noch? Ein Mann steht in einem Loch, „als probiere er den Tod an“. Ein bleiches, lachendes Mädchen schmiegt sich an eine ältere Frau. Diese Bilder enthüllen das Unwahrscheinliche und schaffen zeitgleich einen Raum für das Wunder im Angesicht des Schreckens.